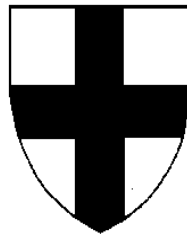


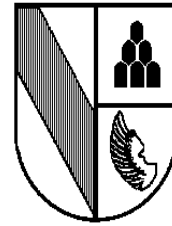
# Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis  
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt  
Freiburg i. Br.



Landkreis  
Emmendingen

## PRESSEERKLÄRUNG

**Landrat Dr. Volker Watzka als Vorsitzender des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) verabschiedet.**

**Stellvertretende ZRF-Vorsitzende Landrat Dr. Glaeser und Oberbürgermeister Dr. Salomon:**

**„Mit dem Vorsitzenden Landrat Dr. Volker Watzka scheidet ein unermüdlicher und engagierter Vorkämpfer für den ÖPNV unserer Raumschaft aus. Seine „Lieblingsobjekte“ waren der Ausbau sowie die Vertaktung der Elztalbahn und die RegioKarte, mit deren Einführung der entscheidende Durchbruch zu einer überaus erfolgreichen Nahverkehrspolitik für Stadt und Landkreise gelang.“**

## **REGIO-VERBUND**

Gesellschaft mbH (RVG)

---

### **Im Auftrag des ZRF**

Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg i. Br.

Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //

e-mail: [info@regio-verbund.de](mailto:info@regio-verbund.de)  
[www.regio-verbund.de](http://www.regio-verbund.de)

Freiburg, 20.05.2003

Landrat Dr. Volker Watzka wurde am 1. September 1994 zum Gründungsvorsitzenden des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) gewählt.

Mit der Wahl von Dr. Watzka zum Vorsitzenden bekam die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in unserer Raumschaft neuen Schwung. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der Landkreis Emmendingen und die Stadt Freiburg gründeten den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) mit dem Ziel, den regionalen ÖPNV nachhaltig zu fördern und stetig auszubauen. Das ist in hervorragender Weise gelungen. Nicht zuletzt mit der Einführung der „Regio-Umweltkarte“ und der Weiterführung zum anerkannten Verbundtarif als „RegioKarte“ gelang der Durchbruch zu einem bundesweit beachteten Erfolgsmodell. Neben der „RegioKarte“ als Verbundstufe I wurde der Vollverbund angestrebt. Mit der Entwicklung und Einführung eines Zonentarif für den Einzelfahrschein (Verbundstufe II) in enger Zusammenarbeit mit dem Regio-Verkehrsverbund (RVF) und dem Land Baden-Württemberg wurde das Tarifangebot für Stadt und Landkreise abgerundet und komplettiert.

Daneben ging es dem Vorsitzenden Landrat Dr. Volker Watzka darum, Angebot und Nachfrage im öffentlichen Verkehr im Gebiet des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) durch ein integriertes, alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Region umfassendes Konzept zu steigern. Dieses Konzept in seiner regionalen Ausgewogenheit sollte die Angebote der Betriebszweige des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV),

der regional bedeutsamen Stadtbahnen, des Regionalbusses und Stadtbusses umfassen. Zu diesem Zweck wurde ein Gutachterteam beauftragt, eine Machbarkeitsstudie „Integriertes regionales Nahverkehrskonzept Breisgau-S-Bahn 2005“ zu erstellen. Dieses regionale Nahverkehrskonzept stellt heute noch die Grundlage für die mittel- und langfristige Investitionsplanung des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg dar.

In den Folgejahren hat Landrat Dr. Watzka die erfolgreiche Arbeit des ZRF über viele ÖPNV-Projekte hinweg als stellvertretender Vorsitzender des ZRF unterstützt und so mitgeholfen, die regionale Nahverkehrspolitik bürgerlich und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

In diesem Zusammenhang gelang es Landrat Dr. Watzka das Pilotprojekt „Elztalbahn“ voranzutreiben und als Vorzeigeprojekt des ÖPNV für die gesamte Raumschaft auszubauen. So befahren seit Ende 2002 neue Fahrzeuge die Elztalbahn, ebenso wurde ein Halbstundentakt nach Waldkirch und ein Stundentakt nach Elzach – ergänzt durch ein Busangebot – eingeführt. Bisher wurden drei Haltepunkte an der Strecke modern und Breisgau-S-Bahn-Standard gemäß um- und ausgebaut.

Sein Ziel war immer, den Tarif „RegioKarte“ beizubehalten und weitere Verbesserungen im Angebot des ÖPNV in der Region in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Land Baden-Württemberg, den Verbundpartnern und den Gebietskörperschaften zu erzielen.